

Drittens: In Europa hat sich ein neuer auf dem Grundsatz der „Wahl-
freiheit“ basierender Begriff des Minderheitenschutzes etabliert. Das im
Dezember 1994 vom Europarat unterzeichnete „Rahmenabkommen zum
Schutz nationaler Minderheiten“ sieht Folgendes vor: „Jede Person, die ei-
ner nationalen Minderheit angehört, hat das Recht, frei zu entscheiden, ob
sie als solche behandelt werden möchte oder nicht; aus dieser Entschei-
dung oder der Ausübung der mit dieser Entscheidung verbundenen Rechte
dürfen ihr keine Nachteile erwachsen.“ Das bedeutet, dass die Instrumente
des Minderheitenschutzes garantiert werden müssen, dass aber jeder frei
entscheiden kann, ob er diesen Schutz in Anspruch nehmen oder für ihn
besser funktionierende Lösungen wählen will.

Terzo: in Europa si è affermato un nuovo concetto di tutela delle minoran-
ze fondato sul principio di “libertà di scelta”. La “Convenzione-Quadro pe-
la protezione delle minoranze nazionali” del Consiglio d’Europa del dicem-
bre 1994 sancisce che «ogni persona che appartiene ad una minoranza na-
zionale ha diritto di scegliere liberamente se essere trattata o non trattata
in quanto tale, e nessuno svantaggio dovrà risultare da questa scelta o
dall’esercizio dei diritti ad essa connessi». Ciò significa che gli strumenti di
tutela devono essere garantiti, ma ogni persona deve poter essere libera di
scegliere se avvalersene o scegliere soluzioni per lei migliori.